



B90/DIE GRÜNEN, MAINSTRASSE 3A, 64347 GRIESHEIM

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Zimmermann

Rathaus - Parlamentarisches Büro
Wilhelm-Leuschner-Straße 75

D – 64347 Griesheim

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Fraktion Griesheim

Mainstrasse 3A
64347 Griesheim
fraktion@gruene-griesheim.de

Fraktionsführung

Martin Tichy

Thorsten Eisele

Andreas M. Heydt

Christine Rossmann

Griesheim, 2.04.2024

Den DaDiLiner als interkommunales Projekt weiterentwickeln – Land und Landkreis in die Pflicht nehmen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag zur Beratung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Der Antrag soll im zuständigen Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität vorberaten werden.

Wir beantragen, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Griesheim fordert und fördert die Weiterentwicklung des DaDiLiner als interkommunale Ergänzung der bestehenden Linienverkehre.
2. Für den innerstädtischen Anteil ist die Stadt Griesheim bereit, auch weiterhin bis zu 100.000 € jährlich als Zuschuss bereitzustellen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, auf dieser Grundlage umgehend entsprechende Gespräche mit den bisherigen DaDiLiner-West-Kommunen Erzhausen, Weiterstadt und Pfungstadt zu führen. Ziel der Gespräche soll sein, zeitnah gemeinsam die erforderlichen Verhandlungen mit DADINA, Kreis und Land zu führen
4. Grundlage für die Gespräche zur Weiterführung eines optimierten Westkreis-DaDiLiners sollen folgende Punkte sein:
 - Die Organisation und Durchführung des DaDiLiners inkl. der App und der Bereitstellung der Fahrzeuge soll weiter durch die DADINA erfolgen. Die Kosten dafür soll weiter der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernehmen.
 - Der DaDiLiner bleibt ein in den RMV integriertes Angebot mit der Anerkennung von Zeitkarten im bisherigen Umfang.
 - Das Angebot soll mit Fokus auf verlässliche Abfahrts- bzw. Ankunftszeiten, statt permanent sehr kurzfristiger Verfügbarkeit optimiert werden. Umstiege zu den bestehenden Nahverkehrsangeboten mit festem Fahrplan und für geplante Termine sollen sichergestellt und zeitgleich Standzeiten, Leerfahrten und dadurch Kosten eingespart werden.
 - Der DaDiLiner ist offen für einen (Versuchs)Betrieb mit „autonomen Fahrzeugen“.
 - In gemeinsamen Verhandlungen mit dem Land Hessen soll erreicht werden, dass dieses, für das so optimierte Angebot, die finanziellen Mittel der beteiligten Kommunen mindestens verdoppelt.
 - Auf dieser (finanziellen) Basis soll die DADINA ein entsprechend angepasstes Betriebskonzept erarbeiten und ohne zeitliche Unterbrechung umsetzen.

Begründung:

Der DaDiLiner ist ein den regulären Linienbetrieb ergänzendes ÖPNV-Angebot, das Verbindungen und Mobilität ohne eigene PKW-Nutzung ermöglicht. Dies gilt sowohl innerörtlich (weiterhin fehlender Stadtbus) wie überörtlich (zwischen den Westkreis-Kommunen gibt es nur Verbindungen über Darmstadt mit langen und entsprechend unattraktiven Fahrzeiten). Dabei haben wir nicht nur die Verknüpfung zu unseren Nachbarn mit den dort zur Verfügung stehenden Einrichtungen im Blick, sondern auch die direkte Anbindung an die Bahnlinie nach Mainz und Wiesbaden

Nicht erst das Deutschland-Ticket hat gezeigt, dass ein erfolgreicher ÖPNV immer aus der Sicht der Fahrgäste gedacht werden muss. Insellösungen, orientiert an Grenzen von Gebietskörperschaften und/oder Zuständigkeiten sind nicht aus der Sicht der Fahrgäste gedacht. Daher ist es richtig und wichtig, den DaDiLiner als interkommunales Projekt weiter zu entwickeln und dabei für die Integration in den Tarifverbund und die überörtlichen Verbindungen die dafür zuständigen Ebenen von Kreis und Land organisatorisch und finanziell in die Pflicht zu nehmen.

Angesichts der wegfallenden Bundesmittel und der angespannten Haushaltslage von Land, Kreis und Kommunen ist es erforderlich, das Angebot zu optimieren. Ziel soll dabei zum einen sein, die Fahrzeuge besser auszulasten (höhere Mitfahrerquote; geringere Standzeiten, weniger Leerfahrten) und zum anderen den Fahrgästen ein verlässliches Angebot zu bieten: Gesicherte Anschlüsse zu bzw. von Bahnhöfen, planbare Ankunft vor Terminen anstelle von kurzfristiger Verfügbarkeit innerhalb weniger Minuten.

Der Stadtbus für Griesheim ist überfällig, ein On-Demand-Angebot kann diesen nicht ersetzen, sondern muss diesen ergänzen.

Bisher bezuschusst die Stadt Griesheim den DaDiLiner mit 85.000€ im Jahr.

Das Land sollte für den Zuschuss dieser Mobilitätsform offen sein. Aus dem Koalitionsvertrag von CDU&SPD für Hessen 2024-29:

„Wir werden die bestehenden On-Demand Projekte evaluieren und eine Mitfinanzierung von Seiten des Landes prüfen. On-Demand-Verkehre werden mit der Perspektive des autonomen Fahrens gefördert.“

gez. Martin Tichy